

# "GRÜNZEUG"

Erscheinungsort: Wien  
Verlagspostamt: 1080 Wien  
P.b.b.

INFORMATIONSBLETT DES "KLUBS DER FREUNDE DES S.C.RAPID"

4. Jahrgang

August 1976

Nummer 53

## EINLADUNG zur MITGLIEDERVERSAMMLUNG

welche am

DIENSTAG, den 7. SEPTEMBER 1976 um 20 Uhr

im Restaurant KOLLMANN, Wien 6., Mollardgasse 3 stattfindet.

Unsere Gäste werden diesmal

der Trainer der Kampfmannschaft Herr Antoni BRZEZANCZYK

sowie die Herren Spieler Johann KRANKL und

August STAREK (an welche die

Geschenke für die Erringung des Cupsieges 1976 überreicht werden) sein.

Wir ersuchen um zahlreichen Besuch.

Mit Sportgruß  
Der Vorstand

## SPIELE, TORE, KOMMENTARE

(Zahl hinter Namen = Meisterschaftseinsätze; unterstrichen = beste Spieler).

Turnier von Brügge (7.8.76): FC BRÜGGE - RAPID, Brügge, 15.000.

o Feurer; Krause, Persidis, Pajenk, Schlagbauer; Widmann, Walzer, Starek, Aichorn  
(64. Kienast); Krejcirik (70. P. Pawlek), Krankl. - Resultat: 0:2 (0:2). -

Tore: STAREK (16., 37., Elfer).

Zwar befand sich der belgische Champion und UEFA-Cupfinalist noch nicht in Topform (die Meisterschaft beginnt erst im September), doch hätte er trotzdem ganz gerne gewonnen. Schließlich galt es ja, das vorjährige 2:7 vergessen zu machen! RAPID bot aber eine ausgewogene Leistung, hatte keinen schwachen Punkt und spielte taktisch sehr diszipliniert. Daher wurde das auf recht gutem Niveau stehende Match völlig verdient gewonnen.

Turnier von Brügge (8.8.76): HAJDUK-SPLIT - RAPID, Brügge, 14.000.

o Barthold; Krause, Persidis, Pajenk, Schlagbauer; Widmann (55. Pregesbauer), Walzer,  
Starek (46. E. Lisak), Kienast; Krejcirik (14. P. Pawlek), Krankl. - Resultat: 6:0 (3:0). -

Tore: ZUNGL (4), JERKOVIC (2).

Im Turnierfinale gab es leider eine böse Überraschung. Nach zwei schnellen (und dummen) Toren verlor RAPID Nerven und Übersicht, wollte das Glück mit Gewalt zwingen und lief den ausgezeichneten Jugoslawen (mit sieben Internationalen angetreten) förmlich ins offene Messer.

2. Runde (11.8.76): RAPID - ADMIRA/WACKER, WSC-Platz, 5.000.

o Kampfmannschaft: Feuerer/1; Krause/2, Persidis/2, Pajenk/2, Schlagbauer/2; Wid-  
mann/2, Walzer/2, Kienast/2 (68. Aichorn/1); Krejcirik/2, Krankl/2, P. Pawlek/2. -  
Resultat: 2:0 (0:0). - Tore: P. PAWLEK (65., 66.). - SR: LATZIN.

Nach einstündigem - eher niveaulosem - Gerangel schlug Paul PAWLEK urplötzlich zweimal zu und nun fand RAPID neben der kämpferischen endlich auch eine spielerische Linie. Pfastenschüsse PAWLEKS und PAJENKS unterstrichen die Überlegenheit im Finish.

Durchführung Ihrer Heizungs- und  
Installationsarbeiten mit dem  
Wohnungsvorbesserungskredit!

elektro  
BOCK & BERGER

Elektriker in der Goldschloßstraße 107  
Ecke Stuzgasse, 1150 Wien ☉ 92 56 22

Ohne FEURERS Glanzparaden hätte es aber ohne weiteres ganz anders kommen können...

o Unter 21: Endres/1; Kautzky/2, W.Lisak/2, Kriz/1, Hift/2; Kuhnert/2, E.Lisak/1 (76.Eger/1), Nedpal/2 (46.Körner/2); W.Pawlek/2, Augustin/2, ZARBACH/1 (46.Bauerstätter/2).- Resultat: 0:2 (0:0).

Die Gäste waren die zielstrebigere und entschlossenerere Mannschaft und gewannen die alles in allem mäßige Partie infolgedessen zu Recht.

3.Runde (14.8.76): AUSTRIA/WAC - RAPID, Wr.Stadion, 13.500.

o Kampfmannschaft: Feurer/2; Krause/3, Persidis/3, Pajenk/3, Schlagbauer/3; Widmann/3, Walzer/3, Kienast/3 (58.Aichorn/2); Krejcirik/3, Krankl/3, P.Pawlek/3.- Resultat: 3:2 (2:0).- Tore: MORALES (21.), PAJENK (34., Eigentor), MARTINEZ (79., Elfer); P.PAWLEK (84., 89.).- SR: BRUMMAIER.

"Entwicklungshilfe" für den bisher punktlosen Meister: hinter einem über weite Strecken farblosen Mittelfeld wirkte unsere Abwehr besonders vor der Pause völlig konfus und weil die Violetten trotzdem die besten Chancen vernebelten, "mußten" PAJENK mit einem unglücklichen Eigentor ( nach nicht gegebenem Vergehen an KREJCIRIK) sowie FEURER durch ein unnötiges Elferfoul (unfreiwillige) Schützenhilfe leisten. Da nützten auch die konditionelle Überlegenheit und die vorbildliche Moral unserer Truppe nichts mehr - es reichte nur mehr zum Anschlußtreffer.

o Unter 21: Klein/1; Kautzky/3 (83.Nedpal/3), Bauerstätter/3, Kriz/2, Hift/3; Kuhnert/3, E.Lisak/2, Augustin/3; W.Pawlek/3, Körner/3 (53.Wallner/2), ZARBACH/2 (53.W.Lisak/3).- Resultat: 3:3 (1:0).-Tore: W.PAWLEK (55., 67.), BAUERSTÄTTER (88.).

Auf dem holprigen und staubigen Stadion-Trainingsfeld (war das Nachwuchsförderung und Publikumswerbung?) entwickelte sich eine zwar spielerisch nicht allzu hochstehende, aber sehr spannende Partie, in der unsere kampfstarke Fohlen trotz eines 0:2- bzw. 2:3-Rückstandes niemals aufsteckten und sich nach einer geglückten Umstellung noch einen kaum mehr erwarteten Zähler sicherten.

4.Runde (20.8.76): RAPID - AUSTRIA/WAC, Wr.Stadion, 14.000.

o Kampfmannschaft: Barthold/2; Krause/4, Persidis/4, Pajenk/4, Schlagbauer/4; Widmann/4 (55.Krejcirik/4), Walzer/4, Starek/1, Aichorn/3 (79.Pregesbauer/2); Krankl/4, P.Pawlek/4.- Resultat: 0:1 (0:0).- Tor: PROHASKA (66.).- SR: JAROSCH.

Eine Stunde hindurch bekam man Zeitlupenfußball - auf beiden Seiten gespickt mit Fehlpasses und Mißverständnissen - vorgesetzt. Erst nach dem entscheidenden Tor kam etwas mehr Schwung in die Partie, da RAPID vehement auf den Ausgleich drängte, aber trotzdem kaum Chancen herausspielen konnte. Im Gegenteil: die Violetten hatten etliche Konternmöglichkeiten und so waren wir am Ende mit dem 0:1 sogar noch recht gut bedient.

o Unter 21: verschoben auf den 25.8.76.

WIE SCHAUT'S AUS ? Natürlich kann man nach zwei Niederlagen gegen eine AUSTRIA, die in den Intertotospielen jämmerlich versagt hatte und gegen den Aufsteiger VIENNA beide Male die Waffen strecken mußte, nicht zufrieden sein. Von der "Pakung", die uns HAJDUK-SPLIT aufgebrummt hat, will ich in diesem Zusammenhange gar nicht erst reden! Trotzdem besteht kein Grund, die Flinte ins Korn zu werfen. Bedenken Sie bitte, daß sich die Mannschaft erst nach und nach hundertprozentig auf den neuen Trainer und dessen Methoden einstellen muß und schließlich muß ja auch dieser seine "Pappenheimer" erst so richtig kennenlernen. Noch kann die Truppe die körperliche Stärke nicht in spielerischer Hinsicht umsetzen und es wird gewiß noch viel zu tun sein, um hier das Optimum herauszuholen!

Nach der matten Darbietung im zweiten ADMIRA-Match steigerten sich unsere "Einundzwanziger" gegen AUSTRIA/WAC erheblich und überzeugten vor allem im kämpferischer Hinsicht. Mit dieser Einstellung wird die junge Truppe noch manche positive Überraschung liefern.

#### EIN BEDAUERLICHER IRRTUM ...

... unterlief uns auf Grund einer Fehlinformation im letzten "GRÜNZEUG": natürlich dürfen sich 14 und nicht bloß 12 kleine RAPIDLER stolz "österreichischer Meister" nennen. Folgende Knaben errangen den 8:2-Triumph über ADMIRA/WACKER: Hattensauer; Wartha (45.Küffel), Fuhs, Herzog, Chraska; Hofer, Schuhmacher; Führer Michael (45.Wohlmut), Gartler (26.Krach), Wind, Rotter. Wir bitten um Entschuldigung!

KARL RITTER: "DAS HOHE LIED VON HÜTTELDORF", II. Teil

o Im I. Teil schilderte unser Mitglied Karl RITTER die harten Anfangsjahre und den allmählichen Aufstieg RAPIDS.



Die Freunde des guten Buches besuchen

**die Buchhandlung im Westen Wiens**  
XIV, Hütteldorfer Str. 94  
Straßenbahnlinien 10 und 49  
Parkmöglichkeit ☎ 92 72 61

Führend in der internationalen Schuhmode: Modelle von



**DORNDORF  
ARA  
HATJES**

**Schuhhaus W. MESSER**  
XIV, Hütteldorfer Straße 192  
Tel. 94 27 703

**UHREN - JUWELEN**  
*A. Kletzan*

Reichhaltiges Lager, individuelle Beratung in unseren Fachgeschäften:

I, Körntner Straße 16 52 71 03  
X, EKAZENT Hansonsiedlung Favoritenstraße 239 62 73 11  
XIV, Linzer Straße 204, 94 43 21

**Wir kommen prompt!**

- Reparaturverglasungen
- Türausschnitte mit kompletter Verglasung
- Sämtliche Isolierverglasungen
- Spiegel
- Bilderrahmen (Handarbeit usw.)

**Glasermeister  
Günther REISCH**  
Linzer Straße 373 ☎ 94 12 60



**KIRCHERT** 02 15 144  
XIV, Linzer Straße 61

**LEGO** Alle LEGO-Neuhetten prompt lieferbar

Als Österreich wurd' angeschlossen  
an bundesdeutsche Artgenossen,  
sprach man gar viel von einem Klub,  
den jeder kannte schon als Bub.

Der Schalker Kreisel war bekannt  
nicht nur allein in deutschem Land.  
Admira mußte dies erfahren,  
wurde verspeist mit Haut und Haaren.

Was wohl daran das Ärgste war  
(im Meisterschaftsfinale gar):  
neun Bummerln gab's in diesem Spiel -  
das war entschieden viel zu viel!

Mitunter kommt so etwas vor,  
doch war's Musik im deutschen Ohr.  
Für Österreich ein traurig' Ruhm -  
man zeugte ein Politikum.

Das Schicksal mischt manchmal die Karten -  
ein Jahr nur ließ es darauf warten:  
Grün-Weiß greift nach der Meisterkrone,  
stolz noch auf königsblauem Throne.

Als der Endspielgegner Schalke hieß,  
war es für alle ganz gewiß:  
nicht lockt allein der Goldpokal -  
zwei Welten ringen um den Ball.

Wie aus der Pistol' geschossen,  
mit allen Mitteln, unverdrossen  
legten die blauen Knappen los,  
stellten den kleinsten Fehler bloß.

Im Nachteil 3:0 bei Halbzeit,  
machte sich rasch Panik breit  
in den grünweißgestreiften Reihen:  
dies' Spiel konnt' nicht mehr gut gedeihen.

Urplötzlich hört man jemand sagen:  
"Wir dürfen keinesfalls verzagen!  
Kinder, das wär' doch nicht schlecht,  
wir sind RAPID - und jetzt erst recht!"

Mit frischem Geist und neuem Mut,  
in jedem Körperzoll die Wut:  
der heilig' Schwur in den Kabinen  
machte RAPIDLER zu Maschinen.

Vor Schmach im Innern tief erzürnt,  
wird pausenlos das Tor bestürmt  
und Bimbo Binders Schuß-Phänomen  
ließ die Knappen schlecht ausseh'n.

Der Spieß wurde jetzt umgedreht,  
daß Hör'n und Sehen ihm vergeht,  
dem Gegner, schon siegesgewiß,  
man die Trophäe noch entriß!

Der Siegeswill' von RAPID-WIEN  
begeisterte sogar Berlin.  
In kraftstrotzender Viertelstund'  
klatschte man sich die Hände wund.

Totmide, aber tief beglückt,  
durch ihre Leistung selbst entzückt,  
wankten die Spieler von dem Feld -  
jeder einzelne ein Held!

4:3 hieß es am Ende -  
heute ist es längst Legende;  
doch tief im RAPID-Herz eingraviert:  
die Admira-Schand' war ausradiert!

(Fortsetzung folgt)

#### VERLÄSST UNS HANSI KRANKL ?

Daß AZ 67 ALKMAAR, Hollands Tabellenfünfter, einen Goalgetter sucht, ist angesichts seiner mageren Trefferausbeute (deren 46 in 34 Spielen) verständlich. Daß aber dieser Torjäger ausgerechnet "unser" KRANKL sein soll, hat viele RAPID-Fans hart getroffen. Sie können sich halt eine grünweisse Truppe ohne den Hansi gar nicht vorstellen.

Gewiß ist dem verdienstvollen Spieler eine finanzielle und sportliche Verbesserung von Herzen zu gönnen und überhaupt verstößt ja die Auslandssperre gegen jedwedes Rechtsprinzip. Außerdem würde die Transfersumme die RAPID-Klubleitung vieler Sorgen entheben.

Eines darf aber nicht übersehen werden: Hans KRANKL gehört zu den wenigen heimischen Kickern, die noch imstande sind, das Publikum auf die Plätze zu ziehen. Ob es à la longue klug ist, einen solchen Mann ziehen zu lassen, wird die Zukunft zeigen ....

Abgesehen davon muß man die Entscheidung des ÖFB-Bundesvorstandes abwarten, der am 4. September tagt. Sollte man KRANKL den Passierschein ausstellen, würde das eine Kette weiterer Reform-Reformen nach sich ziehen. Ob diese Herren solches auf sich nehmen werden ?

#### JOSEF PECANKA: KRITISCHE BETRACHTUNGEN ZUR "U 21"-MEISTERSCHAFT

Eine Verbesserung des österreichischen Fußballsports bzw. eine Hebung des Spielniveaus ist nur über die Jugend zu erreichen. Die bisher eingeschlagenen Wege sind ausgefahren und führen zu keinem Erfolg und schon gar nicht zu dem von uns angestrebten Ziel einer Leistungssteigerung. Man hat dies oberen Orts erkannt und durch die Einführung des Unter 21-Bewerbes versucht, dem Fußball neue Impulse zu geben.

Dieser Bewerb steht ganz im Zeichen der Jugend, der Leute, die unter 21 Jahre alt sind. Die ehemalige Reserve hat ausgedient.

Man versuchte, Neuland zu betreten und die jungen Fußballer, die dem Juniorenalter entwachsen, wurden nicht wie bisher an andere (zum Teil unterklassige) Klubs abgegeben, sondern sind nun ein fixer Bestandteil unseres Vereines.

Die Idee war geboren und ausgeführt.

Viele Stimmen, auch die der Presse, waren der Meinung, mit der Schaffung des Unter 21-Bewerbes wäre ein Schlüssel zum Erfolg gefunden.

Nun, wie schaut aber heute - nach zwei Jahren - dieser Bewerb aus?

Viele Talente sah ich durch diesen Bewerb schwimmen, aber keines hat bisher seinen Weg gemacht. Möglicherweise gibt es einige Ausnahmen, aber die bestätigen nur die Regel. Der Sprung vom Unter 21-Team in die Kampfmannschaft ist wesentlich schwieriger als der von einem unterklassigen Klub. Ich muß hier feststellen, daß man vielerorts diesen Bewerb nicht ganz ernst nimmt und ihn manchesmal sogar als Belastung ansieht.

In den Durchführungsbestimmungen für diesen Bewerb steht unter anderem, daß die Meisterschaftsspiele grundsätzlich als Vorspiele zu den Partien der Kampfmann-



**Optik  
Photo  
Kollmann**

**XIV, Hüttel-  
dorfer Str. 237**

Alle Krankenkassen

**ORGEL-STUDIO**

**BENESCH**

**XVI, KOPPSTRASSE 59**

Unterricht für Kinder  
und Erwachsene

Größte Auswahl an erst-  
klassigen Instrumenten



Tel. **95 45 50**

BRD: 94 61 16

**BREITENSEER SCHNELLWASCHEREI**



Alfred Lebl gegr. 1883

WASCHEN - TROCKNEN  
MASCHINBÜGELN  
MANTEL- UND HEMDENDIENST  
MUNZKLEIDERREINIGUNG

**XIV, Matzingerstraße 3-5**

Bei Remise Bratensoe Tel. 92 48 262

**GEÖFFNET: Mo bis Fr von 6.30 bis 18 Uhr**

schaften angesetzt werden sollen. Die Tatsachen sehen aber anders aus! Findet nun tatsächlich ein "U 21"-Match als Vorspiel statt, so sind die Ränge gähnend leer. Das Interesse an dieser Meisterschaft ist also nicht nur von Seiten der Vereine, sondern auch seitens der Zuseher nicht besonders groß. Der Sinn und Zweck dieser Meisterschaft wurde somit verfehlt.

Der Aufbau von Talenten, die Zuführung von Spielern zur Kampfmannschaft wird wieder den sogenannten "Talentesuchern" überlassen.

DURCH MEINE BRILLE

Können Sie Peter NOGLY? Das ist der 29jährige Vorstopper des HSV, der deutschen Pressemeldungen zufolge vor dem Sprung in die Nationalelf steht. Erwin KOSTEDDE und Ferdi KELLER, beide 30 Lenze zählend, wurden um nicht gerade wenig Geld von BORUSSIA-DORTMUND bzw. dem HSV erworben.

Warum ich Sie mit diesen Namen konfrontiere, die uns zugegeben nicht sehr viel angehen?

Ganz einfach: während in der BRD - also immerhin im Lande des Weltmeisters - Kicker auch dann noch sowohl von den Klubs als auch von der Öffentlichkeit akzeptiert werden, wenn sie sich dem Dreißiger nähern oder ihn gar überschritten haben, werden solche Balltreter bei uns in 90 von 100 Fällen als "alt" abqualifiziert und dürfen etwa an eine Chance in der Nationalmannschaft gar nicht erst denken.

Wie war's doch etwa im Falle PERSIDIS? Noch ehe der Peter, der als Achtungswanzigjähriger zu RAPID geholt wurde, den ersten Schuß für die Grünen abgegeben hatte, wurde in der Presse bereits un-

terschwellig eine gewisse Antipathie gegen ihn verbreitet, die unter der gläubigen Lesergemeinde ihren triumphalen Höhepunkt erreichte, als er schwere Knöchelverletzungen erlitten hatte: "Sixtas - a Fehlkauf. Nau jo, is eh scho bald dreißig!" Daß PERSIDIS mit OLYMPIAKOS-PIRÄUS größte Erfolge hatte, zählte nicht.

Was ist auch schon der griechische Fußball im Vergleich zum österreichischen? Oder Bernd LORENZ. Der Ex-RAPIDLER ist am 24.12.1948 geboren, also noch nicht einmal 29 Jahre alt. Unlängst gastierte er mit seinem neuen Klub in der Südstadt, was eine hiesige Zeitung zu einem sinnigen Bildtext veranlaßte: "Alter Knabe bei den YOUNG BOYS".

Abgesehen davon, daß ich mir unter diesen Umständen als Vierunddreißigjähriger bereits wie ein Greis vorkomme, finde ich, daß man Sportler um die Dreißig nicht unbedingt als angehende Pensionisten sehen muß.

Natürlich gibt es welche, die im "reiferen" Alter nicht mehr das Bestreben haben, sich ein Bein auszureißen. Aber solche Typen waren wohl auch schon in ihrer Jugend eher "Abizahrer" und können keineswegs als die Norm angesehen werden. Ganz im Ge-

genteil - ein geistig und charakterlich voll entwickelter Mensch, der weiß, wo's lang geht, und der naturgemäß auch in körperlicher Hinsicht noch voll in Schwung ist, kann sicher auch im Sport noch viel erreichen, zumal er seine Möglichkeiten und die jeweilige Situation vermutlich besser einschätzen kann als die meisten Teens oder Twens.

Und warum sollte man mit einem - sagen wir - Dreißigjährigen nicht auch noch drei bis vier Jahre voll rechnen können, hartes Training und sportlichen Lebenswandel natürlich vorausgesetzt?

Meines Erachtens liegt kein Grund dafür vor, die sogenannten "Old Boys" bestenfalls mit stillem Mitleid sozusagen mitlaufen zu lassen!

Überhaupt kann es für mich in einer Mannschaft nie ein Problem "Jung oder Alt?" geben. Es brauchen nämlich die Jungen die Alten und die Alten die Jungen. Daß dabei die Nachwuchsleute zumeist die "grobe Arbeit" verrichten müssen, liegt auf der Hand. Aber es kommt der Tag, an dem sie die Fäden ziehen und an dem sie wieder Jüngere leiten und führen werden. Dann nämlich, wenn sie dort hingerochen haben, wo die heutigen "Alten" bereits ihre Spuren hinterlassen haben. Jeder vernünftige Nachwuchsspieler sieht solches ein und es wäre an der Zeit, würde man auch auf den Rängen und sonstwo mit der Diskriminierung einer Fußballerschicht Schluß machen, die der Nachkriegsgeneration angehört!

Unter uns: mir persönlich ist ein ehrgeiziger Fünfunddreißigjähriger immer noch lieber als jeder madige Achtzehnjährige, der sich nach Zustandebringen eines geraden Schusses bereits als Star fühlt.

#### IN DEN LETZTEN SPIELEN FIEL AUF, DASS ...

- ... Peter PERSIDIS Woche für Woche gute Liberoleistungen hinlegt;
- ... Egon PAJENK von seiner gewohnten Form noch ziemlich weit entfernt ist;
- ... Johann KREJCIRIK den Sprung von der Unterliga in die 1.Division bisher recht gut verkraftete;
- ... Kurt WIDMANN weitaus kampfstärker als im Frühjahr wirkt;
- ... in Robert BAUERSTÄTTER ein großes Talent heranwächst.

#### GEBURTSTAGSKALENDER

ANDJELKOVIC Dragon	29.8.1961
KIENAST Reinhard	2.9.1959
IDINGER Wolfgang	5.9.1964
SCHERZER Heinz	6.9.1958
LISAK Erich	8.9.1956
HAAS Gottfried	10.9.1961
KOCH Andreas	11.9.1966

Wir gratulieren herzlichst!

---

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: KLUB DER FREUNDE DES SC RAPID. Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard Niederhuber (93-76-46/Durchwahl Klappe 261). Vervielfältigung und Anzeigenannahme: Karl Reif (43-35-24/Durchwahl Klappe 25). Alle Wien 8., Josefstädterstraße 66 (Kaffeerestaurant HUMMEL).

---